

Arzt, machte von dieser Erfindung verschiedenen Gebrauch. Er stellte einige entkräftete Greise, wovon einer über zwey Jahre das Bett nicht mehr verlassen konnte, in einigen Tagen her ic.“

Kochen oder Raffiniren

des

rohen Zuckers im Kleinen.

Eigentlich müssen unsere Zuckersiedereyen, oder Zuckerfabriken bloß Zuckerraffinerien heißen; denn sie kochen den Zucker nicht unmittelbar aus dem Zuckerrohr, sondern sie reinigen, verbessern, veredeln bloß den rohen und unvollkommenen Zucker, welcher nach Europa kömmt, und da noch verschiedene fremdartige Theile enthält, welche davon geschieden werden müssen.

Diese Operation kostet Arbeit; aber diese Arbeit zu verrichten braucht man keine großen und kostbaren Gebäude. Der Anfang einer solchen Fabrike ist äußerst gering, mit 2 Kessel oder Pfannen können drey Menschen 100 Zentner Zucker raffiniren. Zum Candiszucker wird weniger erfordert; zum Syrup noch weniger. Die Anlegung der Zuckersiedereyen muß ohne alle Einschränkung seyn; weil es zu mehrern Geschäften führt, und deren Benutzung die Wohlfeile des Zuckers bestimmt. Der rohe Zucker muß wohl sortirt werden, und man muß sehr sorgsam damit verfahren, daß nichts verloren geht, weil alles vom rohen Zucker zu machen ist;

§

beson